

PRESSEDIENST
REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Oktober 2009

Seite 1



PRESSEDIENST

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Oktober 2009

Seite 2

INHALT

THEMA 1: Doping im Pferdesport	4
„Sauberer Pferdesport“	4
THEMA 2: Sperre für Isabell Werth	7
Missverständliche Berichterstattung im Fall Isabell Werth	7
THEMA 3: Beurteilung von Pferdehaltung	8
Beurteilung von Pferdehaltung unter Tierschutzgesichtspunkten.....	8
THEMA 4: Pferdeschänder immer wieder unterwegs	9
Immer wieder sind Tierschänder unterwegs – eine Plage ohne Gegenmittel	9
IM PORTRAIT	10
Martina Steisslinger bekommt das Goldene Reiterabzeichen	10
Verbandsehrennadel in Silber für Felix Auracher.....	12
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	13
Bisingen-Hohenzollern: Qualifikation zum Hallenchampionat in Stuttgart	13
Aach: Südbadens Reitsportzentrum Hirtenhof lässt nicht locker.....	13
TURNIERVORSCHAU für November 2009	14
25 Jahre Turnier in der Schleyer-Halle – 25 Jahre Stuttgart German Masters	14
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	16
SPRINGEN/DRESSUR	16
VIELSEITIGKEIT	16
FAHREN	17
VIERKAMPF	17
VOLTIGIEREN	17
NACHGEREICHT	19
Michael Jung rettet dem deutschen Team EM-Bronze	19
Sabrina Arnold auf Rang fünf der Offenen EM Distanzreiten.....	19
Erfolge für Reiter aus dem Lande	20
Frankreich verteidigt Titel im Jugend-EM Orientierungsreiten.....	20
IM STENOGRAMM	21
Kaderberufung Voltigieren.....	21
Neue VFD-Landesgeschäftsstelle in Baden-Württemberg	21
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	22
Tag der offenen Stalltür am 4. Oktober auch in Baden-Württemberg	22
Stockfelderhof: 2. Landesjugendtag.....	24
NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN	26
Südbadische und Badische Meisterschaften bei einem Turnier	26
NACHRICHTEN AUS MARBACH	27
Haupt- und Landgestüt Marbach größter Ausbildungsbetrieb für Pferdewirte.....	27
Marbacher Hengstparaden: 3. und 4. Oktober 2009	28
BREITENSORT REITEN UND FAHREN	30
Reit- und Fahrverein Pliezhausen: 24. Fuhrmannstag.....	30

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Oktober 2009

Seite 3

PFERDEZUCHT	31
Birkhofs Denario: Sieger der Bundeschampionate 2009 Warendorf.....	31
PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG	32
10. Franz-Strahl-Schäfer-Schau in Weilheim	32
MESSE-INFO	33
PFERD BODENSEE: 26. bis 28. Februar 2010.....	33
REZENSIONS-TIPPS	34
Neue Kalender für 2010 erschienen	34
Volligierkalender mit beeindruckenden Bildern	35
Augenblicke mit Pferden 2010	35
HERBSTZEIT - JAGDZEIT	36
Die Jagdsaison beginnt!.....	36
TV - SERVICE PFERDESPO R.....	38
SERVICE	39
Archiv im PRESSEDIENST	39
IMPRESSUM:	39

Zum Geleit

**Wer die Wahrheit sagt,
braucht ein schnelles Pferd.**

THEMA 1: Doping im Pferdesport

„Sauberer Pferdesport“

FN-Präsidium beschloss umfangreiches Maßnahmenpaket

Warendorf (fn-press). Das Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) definierte bei einer seiner jüngsten turnusgemäßen Sitzungen in Warendorf ein umfangreiches Maßnahmenpaket für einen sauberen Pferdesport. Damit wurde die nach den Olympischen Spielen auf den Weg gebrachten Aktivitäten intensiviert. FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau sagte dazu: „Ich bin davon überzeugt, dass wir mit diesen Maßnahmen, denen ein umfangreicher Abstimmungsprozess mit unseren Mitgliedsverbänden vorausgegangen ist, den entscheidenden Schritt tun werden.“

Trainings- und Wettkampfkontrollen

Zu den wichtigsten Maßnahmen des Präsidiums zählt die Einführung von Trainingskontrollen, für die der Verband zusätzlich rund 170.000 Euro jährlich veranschlagt hat. „Wir hoffen, dass uns die Nationale Anti Doping Agentur (NADA) bei der Umsetzung helfen wird. Fest steht aber, dass es ab kommendem Jahr Trainingskontrollen für Pferde in Deutschland geben wird. Damit sind wir international Vorreiter“, sagte der FN-Präsident. Zusätzlich wird die Zahl der Wettkampfkontrollen erhöht und das Kontrollsystem mit Hilfe von geschulten Kontrollteams verbessert.

01. Oktober 2009

Seite 5

Verschärfung des Regelwerks

Die Einführung von Trainingskontrollen und Verbesserung von Wettkampfkontrollen sind aber nur einige Maßnahmen eines umfangreichen Pakets, zu denen auch die Unterwerfung der Tierärzte unter das Regelwerk zählt. Ziel ist, Tierärzte bei mitverschuldeten Regelverstößen einerseits durch den Verband und andererseits durch die Bundestierärztekammer sanktionieren zu können.

Darüber hinaus soll der Strafraum bei einem Dopingverstoß erhöht werden. Sieht das Regelwerk bei Doping derzeit eine Regelsperre von sechs Monaten vor, soll diese zukünftig grundsätzlich zwei Jahre betragen. Spitzenreiter unterliegen neben der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) auch verschärften Kadervereinbarungen und Championatsregeln. Das bedeutet, dass Verstöße gegen die getroffenen Vereinbarungen und Regeln Geldbußen in Höhe von bis zu 25.000 Euro und Sperren von bis zu fünf Jahren nach sich ziehen können. Kaderathleten müssen sich zukünftig durch Schiedsvereinbarungen der Sport-Schiedsgerichtsbarkeit unterwerfen und dadurch auf die Einschaltung ordentlicher Gerichte verzichten.

Ferner sollen zukünftig auch Pferde im Falle eines Dopingvergehens automatisch zwei Monate gesperrt werden. Viele dieser Neuerungen sind Bestandteil eines neuen Anti-Doping-Codes „Pferd“, der sämtliche Anti-Doping- und Medikationskontrollregeln für den Pferdesport beinhaltet. Angelehnt ist dieser an das Rechtssystem der NADA.

Das Präsidium war sich einig, dass nationale und internationale Regeln möglichst einheitlich sein sollten. „Insellösungen helfen uns hier nur begrenzt weiter“, betonte Breido Graf zu Rantzau. „Wenn die FEI aber Regeln erlässt, die für uns inakzeptabel sind, müssen wir eigene Wege gehen.“

Neue Aufgabenverteilung im DOKR

Um die Vielzahl an neuen und bereits bestehenden Aufgaben umsetzen zu können, wird zur Entlastung des Geschäftsführers Sport und seines Stellvertreters eine zusätzliche Führungskraft für den Spitzensport eingestellt, die unter anderem für die Mannschaftsführung bei Weltreiterspielen und Olympischen Spielen verantwortlich sein soll.

Die definierten Maßnahmen des Präsidiums als Übersicht:

1. Einführung eines Anti-Doping-Codes „Pferd“ basierend auf dem NADA-Rechtssystem
2. Verschärfung des Strafraums bei Dopingverstößen
3. Verschärfung der Kader- und Championatsbestimmungen
4. Einführung einer Schiedsvereinbarung für Spitzenreiter
5. Unterwerfung der Tierärzte unter Regelwerk und Rechtssystem

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Oktober 2009

Seite 6

6. Automatische Sperre von Pferden bei Dopingverstößen
7. Einführung von Trainingskontrollen für Kaderpferde
8. Einführung eines Stallbuches für Kaderpferde
9. Verbesserung nationaler Wettkampfkontrollen durch Schaffung von Kontrollteams
10. Erhöhung der Zahl nationaler Wettkampfkontrollen
11. Ausbau des Schulungsprogramms zur Dopingprävention
12. Änderung der Zuständigkeit bei Kaderausschluss aus nichtsportlichen Gründen: bisher DOKR-Disziplinausschuss, zukünftig DOKR-Vorstand

Das vom FN-Präsidium definierte Maßnahmenpaket wird gegebenenfalls um Empfehlungen der DOSB-Kommission Reiten ergänzt, im Detail weiter bearbeitet und noch in diesem Jahr dem Beirat Sport zur abschließenden Verabschiedung vorgelegt.

Kontakt: Dr. Dennis Peiler, Pressesprecher Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.
Telefon: 02581/6362-190 Fax: 02581/6362-88

01. Oktober 2009

Seite 7

THEMA 2: Sperre für Isabell Werth

Missverständliche Berichterstattung im Fall Isabell Werth

Presseerklärung vom 23. 9. 2009

Warendorf (fn-press). Die Dressurreiterin Isabell Werth, Rheinberg, wird nach Ablauf ihrer internationalen Sperre von sechs Monaten wieder Turniere bestreiten können, ist aber für Einsätze in der Nationalmannschaft von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) bis zum 22. Juni 2010 gesperrt worden.

In der Berichterstattung zu den Ergebnissen der „DOSB-Kommission Reiten“, die in Warendorf ihre Empfehlungen an die FN vorgestellt hatte, ist es teilweise zu missverständlichen Formulierungen gekommen. Tatsächlich ist die 39-jährige Reiterin vom internationalen Verband FEI bis zum 22. Dezember 2009 gesperrt, darf also keine Turniere bestreiten. Danach kann Werth mit ihren Pferden an nationalen und internationalen Turnieren teilnehmen. Die Kadersperre von einem Jahr bezieht sich auf Einsätze bei Nationenpreisen oder Championaten, also auf Auftritte mit der Dressur-Nationalmannschaft. „Ich gehe davon aus, dass Isabell Werth nach der Geburt ihres Kindes und dem Ablauf der Sperrfrist dem Dressur-Kader und somit der deutschen Equipe für Nationenpreise wie beim CHIO Aachen und der Weltmeisterschaft in Kentucky wieder zur Verfügung steht,“ so Klaus Roeser, Vorsitzender des DOKR-Dressurausschusses. Die von der DOSB-Kommission empfohlene Kadersperre endet am 22. Juni 2010. Eine Kadersperre entspricht einem befristeten Ausschluss aus der Nationalmannschaft, verhindert jedoch nicht die Berufsausübung des Athleten.

01. Oktober 2009

Seite 8

THEMA 3: Beurteilung von Pferdehaltung

Beurteilung von Pferdehaltung unter Tierschutzgesichtspunkten

Berlin. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) hat die "Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltung unter Tierschutzgesichtspunkten" überarbeitet. Ab sofort können diese wieder beim BMELV per Post oder als Download online bestellt werden.

Das Hauspferd, auf das sich die Ausführungen dieser Leitlinien beschränken, wurde vor über 5.000 Jahren domestiziert. Seitdem sind seine artspezifischen Verhaltensweisen und die daraus resultierenden Bedürfnisse, die es im Laufe seiner Stammesgeschichte entwickelt hat, weitgehend unverändert geblieben. Der Schutz der Tiere ist durch das Tierschutzgesetz (TierSchG) geregelt. Nach § 1 TierSchG ist es Zweck dieses Gesetzes, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Im § 2 TierSchG ist festgelegt: „Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen, darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden, muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen“.

Die Leitlinien vom 9. Juni 2009 können unentgeltlich beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Postfach, Referat Tierschutz, 53107 Bonn, bezogen werden, aus dem Internet heruntergeladen werden unter:

www.bmelv.de/case/servlet/contentblob/651026/publicationFile/37959/HaltungPferde.pdf

oder über eMail angefordert werden: rolf-berndt@t-online.de.

FN...aktuell 19/09.09.2009

01. Oktober 2009

Seite 9

THEMA 4: Pferdeschänder immer wieder unterwegs

Immer wieder sind Tierschänder unterwegs – eine Plage ohne Gegenmittel

Kressbronn. In der Nacht von Sonntag, 20. September, auf Montag, 21. September 2009, wurde in Kressbronn/Bodensee wieder einmal eine Stute Opfer eines Tierschänders. Laut Polizeibericht wurde der Stute ein tiefer Schnitt im Genitalbereich zugefügt. Offenbar konnte der Täter die Stallungen problemlos betreten, die unmittelbar an einer Straße stehen. Der hinzugezogene Tierarzt ließ das Pferd in einer Tierklinik behandeln.

Für den Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. sind derartige Übergriffe immer ein Trauma. Trotz regelmäßiger Aufrufe, Warnungen und Tipps sind Pferdebesitzer offensichtlich immer noch viel zu sorglos und kaum darauf eingerichtet, ihre Stallungen besser zu schützen, vor allem, wenn diese bisher recht leicht zu erreichen sind. Letzte Sicherheiten gibt es freilich nicht, wie überall im Leben, aber man muss potentiellen Tätern den Zugriff auf Pferde nicht gerade noch einladend leicht machen.

Hinreichend bekannt ist, dass Tierquäler ihre Opfer und Stallungen in der Regel zunächst ausspähen, um die Schwachstellen eines Pferdestalles auszumachen. Hier müssen die Stallbesitzer einfach mehr Vorsorge treffen. Es gibt für viele Stallungen einfache und kostengünstige Schutzmaßnahmen, deren Vielfalt sich durch die Beratung der Polizeifachleute leicht erschließen lassen. Oft genügen handwerklich einfach zu bewerkstelligende Verbesserungen an Toren, Fenstern und Türen, ohne das Stallklima für die Pferde gravierend zu verändern. Hier müssen die Pferdebesitzer bzw. Stallinhaber dringend mehr tun!

Martin Stellberger

01. Oktober 2009

Seite 10

IM PORTRAIT

Martina Steisslinger bekommt das Goldene Reiterabzeichen

Böblingen. Martina Steisslinger ist eine vielseitige Frau: Sie beherrscht Englisch, Französisch und Spanisch, sogar Portugiesisch spricht sie und offenbar auch so gut die „Pferdesprache“, dass sie demnächst das Goldene Reiterabzeichen bekommt. Martina Steisslinger, 1968 in Sindelfingen geboren, war schon unter ihrem Mädchennamen Martina Mast erfolgreiche Reiterin. Sie lebt in Böblingen und reitet für den Reit- und Fahrverein Böblingen. In ihrer Familie sind Sport, Pferde und Reiten seit jeher Thema: Zunächst wurde sie als Kind und Jugendliche von ihren Eltern zum Sport angehalten, lernte neben dem Reiten Skifahren, lief sogar das eine oder andere erfolgreiche Rennen. Mit dem Tennisspielen schaffte sie es bis in die Bezirksliga. Parallel „erkämpfte“ sich Martina Steisslinger im Taekwondo den „Grünen Gürtel“. Neben allem sportlichen Einsatz erhielt sie klassischen Ballett-Unterricht an der Ballettschule Jean-Luc Rudé in Stuttgart-Vaihingen und bestand diverse Examen, die von einer offiziellen Prüfkommision der „Royal Dance Akademie“ abgenommen wurden. Die sportliche Ader kommt nicht von ungefähr: Ihr Vater Gerhard Mast errang schon 1955 einen hervorragenden vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften über 800 Meter in Paderborn mit der damaligen Staffel. Von ihrer Mutter Brigitte „erbt“ Martina Steisslinger die Liebe zu den Pferden, die durch das erste eigene Pferd *Tasso* sehr befördert wurde.

Auch in ihrer eigenen Familie wird Sport groß geschrieben, vor allem die Reiterei, denn ihr Mann, der Internist Dr. Klaus Steisslinger, ist erfolgreicher Dressurreiter bis Klasse S. Nebenbei trainiert er seine Frau, die 2009 reiterliche Höhen erlangte: In Mannheim und Isny gewann sie jeweils die Intermediaire I, die Einlaufprüfung zum iWEST-Cup, und in Weilheim errang sie den zehnten Sieg in Klasse S. Damit sicherte sich Martina Steisslinger eine Ehre, die gerade in der Dressur für Amateure fast Seltenheitswert hat: Ihr wird beim Turnier in Böblingen (9.-11. Oktober 2009) das Goldene Reiterabzeichen verliehen. Voraussetzung dafür sind mindestens neun Siege in Klasse S und einer in Klasse S**. Ihr Pferd *Weneziano* spielt dabei natürlich eine „tragende“ Rolle. Der neun Jahre alte Wallach bescherte ihr seit 2008 elf Siege in anspruchsvollen Wettbewerben wie St. Georg und Intermediaire I in Böblingen, Mannheim, Reutlingen, Ichenheim, Ilsfeld, Kirchzarten, Weilheim und Isny. Ihren ersten Sieg für das „Konto zum Goldenen“ allerdings verdankt Martina Steisslinger ihrem Pferd *Columbus*. Mit ihm gewann sie 2008 in Böblingen eine Dressur Klasse S**.

„Gerne würde ich noch ein paar Anmerkungen zu *Weneziano* machen. Ihm verdanke ich nämlich eine gigantische Saison 2009“, sagte Martina Steisslinger dem PRESSEDIENST. *Weneziano* trug sie über viele Turniere zum Goldenen Reiterabzeichen und sicherte ihr unter anderem die

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Oktober 2009

Seite 11

Qualifikation zum iWEST-Dressur-Cup, auf dessen Finale sich die Reiterin sehr freut. Das findet bekanntlich im November in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle statt als Programmpunkt des Internationalen Turniers Stuttgart German Masters: *Weneziano* wurde 2003 von Hubertus Schulze-Rückkamp auf der Verdener Auktion entdeckt und ersteigert. „*Weneziano* kam so über den Umweg Schwäbische Alb zu uns im Juni 2003 nach Böblingen. Die ersten beiden Jahre gestalteten sich äußerst schwierig, da *Weneziano* seinem damaligen Auktionsnamen „*Worldpower S*“ alle Ehre machte und sich lieber auf zwei Beinen bewegte. Sein Talent bei den Levaden konnte man anfangs bei den Galoppwechseln nicht erkennen. Es war ein langer, teilweise sehr mühsamer Weg, aber es hat sich gelohnt!. Es gibt zwar heute noch Tage und Turniere, an denen *Weneziano* „heißläuft“, aber alles in allem hat er gelernt zuzuhören, so dass sich seine Power positiv umwandeln lässt.“ Hier hört man heraus, dass die Reiterin erkannt hat: „Pferde sind auch nur Menschen“, die man für bestimmte Dinge überzeugen und gewinnen muss, aber nicht dazu zwingen kann.

Martina Steisslinger schrieb sich nach dem Abitur zunächst in Romanistik und Anglistik in Tübingen ein, wechselte dann aber schon bald an die Stuttgarter Akademie für Bürokommunikation und Welthandelsprachen und erwarb das Diplom als staatlich anerkannte Fremdsprachenkorrespondentin und Europa-Sekretärin. Von 1994 bis 2003 arbeitete sie beim Chemiekonzern Clariant in der Abteilung Marketing. In der Zwischenzeit kam ihr Sohn Frederik Leon zur Welt. Seit zwei Jahren ist sie nun wieder halbtags tätig in der „Produktsicherheit“ ihrer bisherigen Firma. Ihre freie Zeit füllt sich mit vielerlei Aufgaben und Ämtern: Zeitweise gehörte sie dem Vorstand ihres Reitvereins an. Seit 2004 engagiert sie sich zusammen mit ihrem Mann und Dieter K. Zimmermann in der Turnierleitung des rührigen Böblinger Vereins.

Martina Steisslingers Motto passt punktgenau zu ihrem vielseitigen Leben: Nichts ist unmöglich! Dabei gehe es ihr aber auch darum: Leben und leben lassen, sagt sie gegenüber dem PRESSEDIENST. Mitunter sei sie ungeduldig und das Abwarten falle ihr schwer, erklärt sie. Geduld aber hat sie sich dennoch aufs „Rezept“ geschrieben, denn ihre reitsportlichen Ziele nach dem „Goldenen Reiterabzeichen“ sind hochgesteckt: „Ich möchte gerne in der Hanns-Martin Schleyer-Halle im November gut abschneiden, trainiere für den Grand Prix, den ich mir für 2010 zum Ziel gesetzt habe und – ich möchte noch möglichst viele junge Pferde entdecken, die ich zusammen mit meinem Mann zu guten Erfolgen in der Dressur ausbilden kann.“ Einen ganz persönlichen Wunsch hat die vielseitige Reiterin auch noch: „Ich möchte meiner Familie, meinem Beruf und der Reiterei gleichermaßen gerecht werden.“ Wie die vielbeschäftigte Frau das alles schafft, kann sie sich ja beim Glas Sekt überlegen, das es bei der Verleihung des Goldenen Reiterabzeichens sicher geben wird.

Martin Stellberger

01. Oktober 2009

Seite 12

Verbandsehrennadel in Silber für Felix Auracher

Lauchheim-Hülen/Ellwangen. Während des Schauabends anlässlich der Ellwanger Pferdetage am 19. September 2009 wurde Felix Aurache aus Lauchheim-Hülen mit der silbernen Ehrennadel des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) ausgezeichnet. Frank Reutter, Präsident des WPSV, hielt die Laudatio und überreichte die Ehrennadel nebst Urkunde an Felix Auracher.

Felix Auracher zählte in den 90er Jahren zu den erfolgreichsten deutschen Fahrern. 1992 nahm er an der Weltmeisterschaft der Fahrer in Riesenbeck teil und wurde noch im gleichen Jahr mit dem Goldenen Fahrabzeichen geehrt. Nach seiner aktiven Laufbahn engagierte sich Felix Auracher für die Interessen der Fahrer im organisierten Sport auf Landesebene. Zwischen Oktober 1984 und April 1994 war er Mitglied im Disziplinausschuss Fahren in Baden-Württemberg, anschließend war er Sprecher dieses Gremiums bis Oktober 2005. Zusätzlich war er acht Jahre lang (1995-2003) Landestrainer der Fahrer in Baden-Württemberg. 2005 wurde er zum Vorsitzenden des Fahrausschusses der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gewählt und 2009 für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Als Vorsitzender des PSV Schloss Kapfenburg, dieses Amt hat er bereits seit 15 Jahren inne, hat Felix Auracher in seinem Heimatverein mehrere nationale Fahrveranstaltungen und Sichtungen für die deutschen Fahrer organisiert, zuletzt die Deutschen Meisterschaften 2008. Der WPSV gratuliert Felix Auracher zu dieser Auszeichnung.

K/E

01. Oktober 2009

Seite 13

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Bisingen-Hohenzollern: Qualifikation zum Hallenchampionat in Stuttgart

8. – 11. Oktober 2009

Bisingen-Hohenzollern. Sieben plus zwei könnte man über das erste große Hallenturnier der Saison schreiben: Sieben Springen in Klasse S*** und zwei Fahrwettbewerbe für Pony-Vierspanner stehen auf dem Programm. Die Reiter des Reitsportzentrums Hohenzollern lassen sich immer wieder spannende Wettbewerbe einfallen. Allerdings benötigen auch sie die Unterstützung treuer Sponsoren. Ohne Geld läuft nämlich nichts. In Bisingen-Hohenzollern scheint diesbezüglich die Welt ziemlich in Ordnung zu sein, bedenkt man, dass andere größere Turniere der Saison abgesagt werden mussten, weil das Geld nicht ausreichte. In Bisingen also gibt es allein für das Springen Klasse S*** mit Siegerrunde 10 000 Euro zu gewinnen. Für die Qualifikation zum Hallenchampionat in Stuttgart, dem legendären BW-Bank Cup, stehen 7000 Euro für ein Springen Klasse S** mit Stechen zur Verfügung. Die fünf weiteren S-Springen locken mit insgesamt 13 500 Euro. Neben einer ganzen Reihe weiterer Springwettkämpfe messen sich die Fahrer von Pony-Vierspannern bei zwei Wettbewerben, sogenannten Kombinierten Hindernisfahrten mit Geländehindernissen, das Ganze in Klasse S. Der erste Wettbewerb dient als Einlaufprüfung, der zweite bringt dann die Entscheidung im Pony-Fahrchampionat 2009.

Kontakt: Andreas Wittlinger, Telefon: 0172-8825326

Aach: Südbadens Reitsportzentrum Hirtenhof lässt nicht locker

23.-25. Oktober 2009

Aach. Die Turniergemeinschaft CSI Aach auf dem Hirtenhof lässt trotz schwieriger Turnierzeiten nicht locker und bietet zusammen mit der Reitabteilung Aach ein Turnier an, das vier Springen bis Klasse S** ausschreibt. 4 000 € stehen für das Springen Klasse S** mit Siegerrunde zur Verfügung, 4500 € gibt es für drei weitere Springen der schweren Klasse. Insgesamt werden 15 Wettbewerbe veranstaltet, darunter etliche für junge Springpferde, deren Besitzer und Reiter die Chance gerne wahrnehmen, ihre jungen Pferde an anspruchsvolle Aufgaben heranzuführen.

Kontakt: Günter Orschel, Tel. 07774-938888

01. Oktober 2009

Seite 14

TURNIERVORSCHAU für November 2009

25 Jahre Turnier in der Schleyer-Halle – 25 Jahre Stuttgart German Masters

18.-22. November 2009

Stuttgart. Gotthilf Riexinger, Hauke Schmidt, Manfred Parlow – drei Namen, drei Männer, die von Anbeginn der German Masters-Turniere dabei sind. Wer so lange durchhält, dem gebührt eigentlich ein Extra-Masters-Emblem. Allerdings – es gibt viele, die auf diesem langen Weg mit dabei waren, wichtig waren, inzwischen ausgeschieden sind aus dem Team. Auch jenen gebührt Anerkennung, denn ohne die zuverlässige Mitarbeit über viele Jahre sind die Häuptlinge auch nicht handlungsfähig. Vieles und viele müssen zusammenkommen, damit das große Ganze entsteht, sich etabliert und weiterentwickelt. 25 Jahre sind wahrlich kein Pappentier sondern eine so stabile Basis, dass die Zukunft des Turniers bestimmt als gesichert gelten kann.

Was wird diesmal geboten? 25 Wettbewerbe stehen auf dem Programm: Springen, Dressur, Fahren, Voltigieren – wo gibt es so etwas in dieser Qualität? 13 Springwettkämpfe sind für die besten Reiter der Welt und des Landes ausgeschrieben. Die Baden-Württemberger messen sich in zwei Springen; eines davon in Klasse S*** mit Stechen bildet das Finale zum legendären Hallenchampionat, das von der BW-Bank Baden-Württemberg getragen wird. Für dieses Finale müssen sich die Baden-Württemberger Springreiter während der Grünen Saison über mehrere Turniere qualifizieren: Es fehlt allerdings noch die letzte Qualifikation von Bisingen-Hohenzollern vom 8. – 11. Oktober 2009 (siehe Tipps aus dem Turnierkalender). Bisher liegen fünf Reiter in Front: Andreas Krieg mit *Carlina Carthago's Son* aus Donaueschingen, Kai Schäfer mit *Graf Gandalf Cassario* aus Maichingen, Uli Collee mit *Cent-Man* aus Alpirsbach-Rötenbach, Hans-Dieter Dreher mit *Lasandro* vom Reitverein Dreiländereck und Alexander Schill mit *Le Bel Oiseau* aus Ichenheim. Alle fünf haben bisher 50 und mehr Punkte für die Startberechtigung gesammelt. Auf die Finalisten warten insgesamt 16 000 Euro Preisgeld.

Das Springspektakel von Stuttgart ist natürlich international hochinteressant und prägt das Turnier entscheidend. Die Preisgelder steigern sich geradezu atemberaubend: Beginnend bei 5000 € für das internationale Eröffnungsspringen geht die Leiter hinauf auf 20 000 Euro für ein Zeitspringen Klasse S****, ein weiteres 4-Sterne-S-Springen lockt mit 25 000 Euro, das internationale Springen Mercedes German Masters bietet 50 000 Euro und der Große Preis von Stuttgart, präsentiert von Mercedes Benz und BW-Bank Baden-Württemberg, schafft einen Preisgeldtopf von 100.000 Euro, dazu gibt es natürlich Qualifikationspunkte für den Weltcup 2009/2010. Insgesamt gibt es für die Springreiter rund 281 000 Euro zu gewinnen.

01. Oktober 2009

Seite 15

Im Dressurrechteck geht es nicht minder spannend zu. Zunächst wieder ein Blick auf Baden-Württemberg. In Stuttgart wird das Finale zum iWEST-Cup geritten. Dieses Finale ist zugleich die inoffizielle Landesmeisterschaft unter dem Hallendach. Starten dürfen nur die zehn Besten aus vier Qualifikationsturnieren während der grünen Saison. Diese Serie ist bereits abgeschlossen und die Teilnehmer stehen also fest. Wenn ihre Pferde gesund bleiben, starten folgende Sportler: Jenny Lang mit *Loverboy* vom RC Schlossäcker, Lone Jörgensen mit *FBW De Vito* aus Korntal-Münchingen, Martina Steisslinger mit *Weneziano* aus Böblingen (siehe hierzu Portrait in dieser Ausgabe), Renate Gohr-Bimmel mit *FBW Don Johnson*, Ludwigsburg, Michael Jung mit *Roche* aus Horb-Altheim, der eigentlich in der Vielseitigkeit zur internationalen Spitze gehört; dann folgen Falk Stankus mit *Birkhof's Haakon* aus Donzdorf, Julia Machat mit *Fine Finesse* aus Mannheim, die erst vor kurzem das Goldene Reiterabzeichen bekam; schließlich starten noch Gabriele Haug mit *Dancing Queen*, Renningen-Malmsheim, Meike Lang mit *Poussin*, Welzheim, und Leif Hamberger mit *Ehrenstar* aus Heidelberg.

Die nationale und international ausgeschriebenen Dressurwettbewerbe reichen von Intermediaire I über Kurz-Grand-Prix, Grand Prix de Dressage im Piaff-Förderpreis bis hin zur Grand Prix Kür und Grand Prix Special. Insgesamt stehen für die Dressurreiter rund 40 000 Euro zur Verfügung.

Auf der 4.000 Quadratmeter großen Turnierfläche messen sich zur allgemeinen Freude der Zuschauer auch die Vierspanner-Fahrer. Internationales Können ist gefragt, denn es geht einmal um ein internationales Zeit-Hindernisfahren mit zwei Umläufen und ein Preisgeld von 6800 Euro, zum anderen stehen für den Wettbewerb zum German Master (mit zwei Umläufen) 20.400 Euro zur Verfügung. Zugleich erringen die Fahrer in diesem Wettkampf Punkte für die Weltcup-Wertung.

Zum Schluss sind noch die Voltigierer zu erwähnen. Für sie ist ein Wettbewerb für Doppelvoltigierer in zwei Umläufen ausgeschrieben. Für die Freunde der Vielseitigkeit steht ein Indoor-Derby mit Naturhindernissen als Zeitspringen Klasse M** auf dem Programm. Sportlich gesehen ist also an alles gedacht, was der Turniersport zu bieten hat. Gespannt sein dürfen die Zuschauer aber auch auf das Rahmenprogramm zum 25-jährigen Jubiläum des Turniers.

Kontakt: Hartmut Binder, MPS - Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH
Leinfelden-Echterdingen, Telefon: 0711-902340 Telefax: 0711-9023499
hartmut.binder@mps-agentur.de www.stuttgart-german-masters.de

01. Oktober 2009

Seite 16

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Böblingen

02.-04. Okt. 2009
09.-11. Okt. 2009

Springen bis Klasse S; Fahren Zweispänner(Pferde/Ponys)
Kont: Thomas Michel, Tel. 0171-7021286 (Springen)
Josef Krizek, Tel. 0163-3343375 (Fahren)

Heilbronn

2.-4. Okt. 2009

Springen bis Klasse S
Kont: Thorsten Woern, Tel. 07066-917413

Kandern-Tannkirch

1.-11. Okt.

Dressur bis Klasse S
Kont: Stefanie Gürr/Thomas Buck, Tel. 0170-4095077

**Orsingen-Nenzingen/
Stockfelderhof**

16.-18. Okt. 2009

Springen und Dressur bis Klasse S mit Südbadischer
Meisterschaft und Badischer Vielseitigkeitsmeisterschaft
Kont: Harald Guhl, Tel. 07774/300 (d), 0171/710 37 00 (h),
07732/10549 (p)

Ulm/Neu-Ulm

16.-18. Okt. 2009

Springen und Dressur mit Württembergischer
Mannschaftsmeisterschaft der Pferdesportkreise
Kont: Marion Eckhardt, Tel. 0179-7408505

Aach

23.-25. Okt. 2009

Springen bis Klasse S; Pferde/Ponys
Kont: Günter Orschel, Tel. 07774-938888

VIELSEITIGKEIT

Nussdorf

24.-25. Okt. 2009

Jugendturnier mit Vielseitigkeit
Kont: Eberhard Rapp, Tel. 0171-4285206, 07042-5890

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Oktober 2009

Seite 17

FAHREN

Mannheim-Sandhofen
3. Okt. 2009

Ein-, Zwei- und Vierspänner bis Klasse S
Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

Legelshurst
10.-11. Okt. 2009

Ein- und Zweispänner; Dressur und Gelände; Hindernis
Kont: RFV Legelshurst, Tel. 07852-7688

Lauchheim-Hülen
17.-18. Okt. 2009

Ein- und Zweispänner; Dressur und Gelände; Hindernis;
mit PSK-Meisterschaft
Kont: Xaver Erhardt, Tel. 07966-2373

VIERKAMPF

Waldshut-Tiengen
3.-4. Okt. 2009

Vierkampf mit Südbadischer Meisterschaft
Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

VOLTIGIEREN

Gundelfingen
4. Okt. 2009

Einzel-, Doppel- u. Gruppen-Voltigieren
mit Südbadischer Meisterschaft
Kont: Juliane Cuolt, Tel. 0172-7642964

Nürtingen-Raidwangen
3.-4. Okt. 2009

Einzel-, Doppel- u. Gruppen-Voltigieren
Kont: Claudia Probst, Tel. 07022-35904

Heddesheim
10.-11. Okt. 2009

Voltigieren bis Klasse S; Einzel-, Doppel- u. Gruppen- Voltigieren
Kont: Doris Molitor, Tel. 06221-6560892

Stuttgart
10.-11. Okt. 2009

Einzel- u. Gruppen-Voltigieren
Kont: Martina Wegenast, Tel: 0711-2576586

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Oktober 2009

Seite 18

Mögglingen
17.-18. Okt. 2009

Einzel-, Doppel- u. Gruppen-Voltigieren
Kont: Natalie Mohr, Tel. 0174-6557271

Schwaigern
17.-18. Okt. 2009

Einzel-, Doppel- u. Gruppen-Voltigieren
Kont: Rolf Ruch, Tel.: 07138/1686

Ehingen
24.-25. Okt. 2009

Einzel-, Doppel- u. Gruppen-Voltigieren bis Klasse S
Kont: Andrea Schlecker, Tel. 0175-1105819

01. Oktober 2009

Seite 19

NACHGEREICHT

Michael Jung rettet dem deutschen Team EM-Bronze

Horb/ Fontainebleau. Mit breiter Brust reiste das deutsche Vielseitigkeitsteam nach Frankreich, um in Fontainebleau bei der Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter zu glänzen. Das ging gründlich schief, denn Ingrid Klimke, Münster, und Frank Osthold, Warendorf, blieben mit ihren Pferden *Abraxas* und *Air Jordan* auf der Strecke. Nur der Baden-Württemberger Michael Jung kam bei seinem ersten EM-Start bei den Senioren mit *Sam* fehlerfrei durchs Gelände, leistete sich im Springen nur einen Abwurf und sicherte sich die Bronzemedaille in der Einzelwertung. Gold ging an Kristina Cook mit *Miners Frolic* (46,7 Minuspunkte), Silber an Piggy French mit *Some Day Soon* (47,4), beide aus England. Jung bekam am Ende 49 Minuspunkte aufs Konto. Die Wertung im Nationenpreis: England Gold mit 160,5 Minuspunkten, vor Italien (253,5) und Belgien (317,6).

Was nach der Dressur von Bundestrainer Hans Melzer als gute Basis bejubelt durch die Zeitungen ging, entwickelte sich quasi zum Desaster für die Deutschen. Die Niederlage ist sehr schmerzlich, aber deswegen geht die Welt nicht unter und die Arbeit der Vielseitigkeitsreiter wurde in der jüngeren Vergangenheit sehr wohl anerkannt und belohnt. Sieg und Niederlage liegen meist dicht beieinander. Damit müssen sich unsere Buschreiter diesmal abfinden und neu besinnen. Kopf hoch und neuen Mut schöpfen, muss die Devise lauten. In Abwandlung der Aufforderung Franz Beckenbauers an sein ehemaliges Team könnte man den Vielseitigkeitsreitern zurufen: Nun steigt in den Sattel und reitet!

Sabrina Arnold auf Rang fünf der Offenen EM Distanzreiten

Kirchheim/Teck/Assisi. Sabrina Arnold stellte sich Ende September bei der Offenen Europameisterschaft der Distanzreiter im italienischen Assisi mit ihrem Pferd *Beau* über 160 Kilometer starker Konkurrenz: Sie errang in der EM-Wertung Platz fünf mit 8:35:08 Stunden. Zugleich erhielt sie für ihr Pferd den Konditionspreis. Gold ging an Maria Alvarez Ponton aus Spanien mit *Nobb* (8:10:58 h), Silber an Rachel Jaumotte, Belgien, mit *Rukban Dirkuhu MMN* (8:22:33 h), Bronze erhielt Romain Laporte, Frankreich, mit *Novisaad D'Aqui* (8:31:12 h).

01. Oktober 2009

Seite 20

Erfolge für Reiter aus dem Lande

Lauchheim. Beim Internationalen Reit- und Fahrturnier in Donaueschingen (17./20. September 2009) errang Steffen Brauchle aus Lauchheim den zweiten Platz im Wettbewerb der Pony-Vierspanner hinter Tobias Bucker aus Emsdetten und vor Karl-Heinz Wanstrath aus Alfhausen.,

Pfalzgrafenweiler/Baienfurt. Die Europameisterschaften der Vielseitigkeitsreiter Junioren und Junge Reiter im belgischen Waregem (11./14. September 2009) brachten für das deutsche Team die Silbermedaille in der Mannschaftswertung der Jungen Reiter: Sonja Buck aus Pfalzgrafenweiler trug mit ihrem Pferd *Ohio* zum deutschen Erfolg bei. Gold errangen die Reiter aus Großbritannien, Bronze ging an Schweden. Die junge Baden-Württembergerin landete in der Einzelwertung auf dem sehr beachtlichen fünften Platz und war damit beste Deutsche. Und bei der Deutschen Meisterschaft der Pony-Vielseitigkeitsreiter in Barwedel (11./13. September 2009) vertrat Marisa Braig aus Baienfurt-Niederbiegen mit *Andy* die Farben des Landes: mit 50,70 Minuspunkten kam sie auf den fünften Platz.

Gomadingen/Sprockhövel. Der in Sprockhövel lebende Dirk Schrade aus Gomadingen gewann die internationale Vielseitigkeit beim Bonn Rodderberg Park-Derby CIC*** (11./13. September 2009) mit seinem Pferd *Gadget de la Cere* vor Andreas Dibowski aus Egestorf mit FRH Fantasia und sicherte sich dazu mit *Grand Amour* den vierten Platz. Auch im CIC*-Wettbewerb bewies Schrade Klasse: Er gewann diese Ausschreibung mit seinem Pferd *Enjoy Me* vor Andreas Ostholt aus Warendorf mit *Waldano*.

Frankreich verteidigt Titel im Jugend-EM Orientierungsreiten

Brachfeld. Erneut dominierten die Franzosen das Orientierungsreiten der Jugend-Europameisterschaften. Im italienischen Fattori Ca di Gianni verteidigten sie ihren Titel mit der Mannschaft und in der Einzelwertung.. Mit 1.147 Punkten übertraf das Team sein Ergebnis von 2008. Silber im Mannschaftswettbewerb ging an die Schweiz (1067), Bronze an Portugal (1056). Das deutsche Team kam auf den sechsten Rang (836). Beste Deutsche wurde mit Rang 20 Lena Lefèvre aus Brachfeld mit *Lady*. Für die weiteren deutschen Teilnehmer reichte es bei diesen Europameisterschaften nicht für vordere Platzierungen: Lisa Plocher, Holzhausen, kam mit *Sheitan* auf Platz 23; Stefanie Bossert, Balingen, wurde mit *Kira* 26. Wiebke Reinker, Grubingen, reichte es mit *Jelka* nur auf Platz 32. Insgesamt waren beim Championat 42 Reiter aus acht Nationen am Start.

01. Oktober 2009

Seite 21

IM STENOGRAMM

Kaderberufung Voltigieren

Bad Friedrichshall. Der neue Bundeskader der Gruppen- und Einzelvoltigieren steht fest: Im C-Kader der Gruppen tritt künftig auch das Juniorteam aus Bad Friedrichshall mit *Alando* und Hannelore Leiser an der Longe an.

Neue VFD-Landesgeschäftsstelle in Baden-Württemberg

Heiligenberg. Ab dem ersten Oktober wechselt die Geschäftsstelle der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. (VFD) von Sonja Amann zu Margit Wiskot, Bühlen 4, 88633 Heiligenberg, Telefon: 07554-989366, Fax. 07554-989399, Baden-Wuerttemberg@vfdnet.de www.vfdnet.de/index.php

01. Oktober 2009

Seite 22

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Tag der offenen Stalltür am 4. Oktober auch in Baden-Württemberg

Kornwestheim/Warendorf. Der 4. Oktober 2009 ist der erste bundesweite „Tag der offenen Stalltür“. Pferdebetriebe und Pferdesportvereine zeigen ihren Gästen Pferde und Pferdesport - kann jeder genießen! Über 500 Pferdebetriebe und Pferdesportvereine haben sich angemeldet und nutzen die Chance, von einer bundesweiten Werbeaktion zu profitieren und unter dem Motto „Komm zum Pferd“ neue Menschen für das Pferd und den Pferdesport zu begeistern. Der Aktionstag ist eine Initiative der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und der Landespferdesportverbände.

Für alle Pferdebetriebe und alle Pferdesportvereine ist der Tag der offenen Stalltür die Chance, sich zu präsentieren, die Spezialität ihres Betriebs, das Besondere ihres Vereins zu zeigen: mit einem sportorientierten Reitertag, einer Pony-Quadrille, der neuesten Nachzucht, den Voltigierkindern, einer symbolisch demonstrierten Fuchsjagd, einem Pferdezirkus.... Jeder Pferdefan hat am 4. Oktober die Chance, seine Freunde und Verwandten in seinen Betrieb oder Verein einzuladen. Jeder Pferdefan mag es, wenn sein Sport in der Öffentlichkeit verstanden wird. Jeder freut sich, wenn er auch nur einen Teil seiner Begeisterung rüberbringen kann. Der 4. Oktober – Tag der Aufklärung und Begeisterung für Pferde und Pferdesport!

Wer öffnet am 4. Oktober in Baden-Württemberg seine Stalltüren?

68165 Mannheim, RV Mannheim.

68307 Mannheim, RFV Mannheim-Sandhofen.

70806 Kornwestheim, RFV Kornwestheim.

70825 Korntal-Münchingen, FN-Partnerbetrieb Hofgut BiScha Claudia Binder und Henning Schaake.

71065 Sindelfingen, RV Sindelfingen.

71139 Ehningen, RFV Ehningen.

71229 Leonberg, PSZ Brenzenbühl.

71254 Ditzingen, FN-Partnerbetrieb Rommelhof Dr. Barbara Kühn.

71394 Kernen, RVgg Rommelshausen.

71522 Backnang, FN-Partnerbetrieb Pferdepensionsbetrieb Hartmut Buchfink.

71540 Murrhardt, FN-Partnerbetrieb Kaja Winkle

72141 Walddorfhäslach, RFV Walddorfhäslach.

72144 Dusslingen, FN-Partnerbetrieb Reitschule Rita Maier.

01. Oktober 2009

Seite 23

- 72175 Dornhan**, RFV Dornhan.
- 72218 Wildberg-Gültlingen**, FN-Partnerbetrieb Achal Tekkiner Gestüt Edwin Bäuerle.
- 72250 Freudenstadt**, PSG Heidehof.
- 72419 Neufra-Freudenweiler**, FN-Partnerbetrieb Pferdefuhrbetrieb Uwe Link.
- 72531 Hohenstein-Meidelstetten**, FN-Partnerbetrieb Pferdeschule Willi Wolf.
- 72766 Reutlingen**, RK Sondelfingen.
- 72768 Reutlingen**, FN-Partnerbetrieb Reitstall Erlenhof Erich Diebold.
- 72813 St. Johann**, RFV Würtlingen.
- 72827 Wannweil**, RV Wannweil.
- 73235 Weilheim**, RFV Weilheim.
- 73345 Hohenstadt**, FN-Partnerbetrieb Hohenrainhof Siegfried und Uwe Post.
- 73466 Lauchheim-Hülen**, PSV Schloss Kapfenburg.
- 73525 Schwäbisch Gmünd**, RFV Schwäbisch Gmünd.
- 73571 Göggingen**, FN-Partnerbetrieb Pferdepension Christine Gressler.
- 73642 Welzheim**, RV Hohe Tanne Welzheim.
- 74177 Bad Friedrichshall**, RV Bad Friedrichshall.
- 74226 Nordheim**, RSC Nordheim.
- 74354 Besigheim-Ottmarsheim**, FN-Partnerbetrieb Zucht- und Reitstall Rolf Schneider.
- 74368 Waldenburg**, FN-Partnerbetrieb Ponyhof Goldbach Emilie Poignee.
- 75015 Bretten**, RC Bretten.
- 75181 Pforzheim**, Pforzheimer RV.
- 75449 Neubärental**, FN-Partnerbetrieb Reiterhof Achim Weitbrecht.
- 76149 Karlsruhe**, RV Karlsruhe.
- 76327 Pfinztal**, FN-Partnerbetrieb Reitanlage Berghausen Ellen Herrmann.
- 76350 Baden-Baden**, RV Baden-Baden.
- 77652 Offenburg**, RV Offenburg.
- 77723 Gengenbach**, FN-Partnerbetrieb Ferien-Reiterhof Alexandra Schwarz.
- 77723 Gengenbach**, RFV Gengenbach.
- 77776 Bad Rippoldsau**, RG Bonifazhof.
- 77815 Bühl**, RFV St. Leonhard Bühl.
- 77855 Achern**, RC Achern.
- 77933 Lahr**, RV Lahr.
- 77974 Meißenheim**, FN-Partnerbetrieb Fahrstall Wolfgang Lohrer.
- 78073 Bad Dürkheim**, FN-Partnerbetrieb Reitanlage Baar Steffen Giesser.
- 78083 Villingen-Schwenningen**, RFV Schwenningen.
- 78187 Geisingen**, RV Kirchen-Hausen.
- 78609 Tuningen**, FN-Partnerbetrieb Reitanlage Jörg Rönnefahrt.
- 78790 Küssaberg**, FN-Partnerbetrieb Reitschule Azurro Christiane Reine-Lukacs.

01. Oktober 2009

Seite 24

- 79112 Freiburg**, FN-Partnerbetrieb Freizeit-Pferde-Sport Rebekka Fischer.
- 79206 Breisach**, RFV Breisach.
- 79424 Auggen**, FN-Partnerbetrieb Wanderreiten Elena Gräfin von Bentzel.
- 79771 Klettgau-Bühl**, FN-Partnerbetrieb Kaiserhof Sonja Kaiser.
- 79780 Stühlingen**, FN-Partnerbetrieb Three Birch Farm Claudia Hauri.
- 79809 Weilheim**, FN-Partnerbetrieb Reitstall Eichhölzle Michaela und Günter Thoma.
- 88079 Kressbronn-Gohren**, FN-Partnerbetrieb Reitstall Gohren Susanne Strohmeier.
- 88239 Wangen**, RFV Wangen.
- 88284 Wolpertswende**, FN-Partnerbetrieb Reitschule Niedersweiler Adelheid Roth-Pfleghar.
- 88316 Isny**, FN-Partnerbetrieb Anita's Pferdestadl Anita Doll.
- 88605 Messkirch-Langenhart**, FN-Partnerbetrieb Reitstall Marquart Evi und Werner Marquart.
- 88634 Herdwangen-Schönach**, FN-Partnerbetrieb Spießhof Günter Keller.
- 89079 Ulm**, FN-Partnerbetrieb Gestüt Hans Sommer.
- 89522 Heidenheim**, RV Heidenheim.
- 89547 Dettingen**, RV Dettingen.
- 89551 Königsbronn-Zang**, RFV Königsbronn-Zang.
- 89555 Steinheim**, RFV Steinheim.

Laufend aktualisierte Liste: www.pferd-aktuell.de

Stockfelderhof: 2. Landesjugendtag

31. Oktober 2009

Orsingen-Nenzingen. Nach dem guten Erfolg aus dem Vorjahr veranstaltet der Pferdesportverband Baden-Württemberg am 31. Oktober 2009 den 2. Landesjugendtag Baden-Württemberg. Austragungsort ist der Stockfelderhof bei Orsingen-Nenzingen. Eingeladen sind alle, die in der Jugendarbeit aktiv sind und jene, die sich für die Jugendarbeit interessieren. Damit jeder Teilnehmer möglichst viele Themen besuchen kann, bieten die Organisatoren Vorträge, Workshops und Demonstrationen doppelt an.

Das Themenangebot ist vielfältig: Gymnastik für Reiter sowie ein gezieltes Falltraining sollen helfen, Reitunfälle abzumildern. Daneben steht der Praxisunterricht im Fokus der Teilnehmer. Auch stehen Sofortmaßnahmen bei verletzten und/oder verunglückten Reitern und Pferden auf dem Programm. Ein Hufschmied erläutert den guten Beschlag eines Pferdes sowie die Hufpflege,

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Oktober 2009

Seite 25

während ein anderer Fachmann das Anpassen eines Sattels vertieft. Mentales Training für aktive Turnierreiter bis 21 Jahre soll den jungen Leuten helfen, dem Erfolgsdruck während eines Turniers besser standzuhalten. Dass es eine Art „Knigge“ für Reiter gibt, wird ebenfalls ausführlich diskutiert werden. Weil korrektes Impfen der Pferde Kenntnisse beim Reiter voraussetzt, wird auch dieses Thema fachmännisch bearbeitet. Beim Landesjugendtag geht es zudem um das Thema: Mein Verein soll besser werden. Passend dazu kommt die Jugendarbeit im Verein nicht zu kurz im Programm.

Kontakt: Pferdesportverband Baden-Württemberg, Tel. 078154-83280

01. Oktober 2009

Seite 26

NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN

Südbadische und Badische Meisterschaften bei einem Turnier

Orsingen-Nenzingen. Zum ersten Mal finden in den badischen Reiterverbänden vom 16. - 18. Oktober 2009 Meisterschaften der drei Sparten Springen, Dressur und Vielseitigkeit bei einer Veranstaltung statt. Orsingen-Nenzingen ist mit dem Stockfelderhof Schauplatz dieser Südbadischen Meisterschaften der Spring- und Dressurreiter. Gleichzeitig ermitteln die Vielseitigkeitsreiter ihren (Gesamt-)Badischen Meister. Titelverteidiger der badischen Vielseitigkeitsreiter ist bei den Senioren Jürgen Allgöwer aus Waidhof-Inzlingen; bei den Junioren ist dies Annika-Friederike Zerulla aus Buggingen. Turnierleiter Harald Guhl erwartet viele Starter. Während die Spring- und Dressurwettbewerbe wie gewohnt gut besetzt sind, starten in der Vielseitigkeit überraschend viele Reiter: 65 Starter sind hier insgesamt gemeldet. „Das bringt uns mit den drei Teildisziplinen Dressur, Springen und Geländerritt etwas in die Predoullie, weil es ja um diese Jahreszeit wegen des frühen Abends weniger Spielraum gibt“, meinte Guhl gegenüber dem PRESSEDIENST. Bei so vielen Startern ist die Organisation vor allem im Zeitplan unter Druck. „Aber wir werden das schon schaffen“, meinte Guhl.

Die Südbadischen Meisterschaften der Dressur- und Springreiter sind ebenfalls sehr gut besetzt, was ein Blick in die Nennung zeigt. Titelverteidiger ist bei den Dressurreitern Marc Torsten Gerhard aus Grißheim, der im letzten Jahr in Kandern sehr souverän die Wettbewerbe beherrschte. Ann-Kristin Wieber aus Ichenheim errang 2008 den Titel bei den Jungen Reitern und Nane Grampp aus Altenheim wurde Meisterin der Junioren. Andreas Krieg aus Donaueschingen war 2008 in Kandern auch am Start und gewann erstmals südbadisches Gold der Springreiter. Linda Marschall, Gnadental, sicherte sich die Springmeisterschaft der Jungen Reiter, während sich Natalie Schrempp aus Lahr das Gold der Junioren holte. Anna Haas vom Sonnenhof errang den Titel bei den Ponyreitern.

Kontakt: Harald Guhl, Tel. 07774/300 (d), 0171/710 37 00 oder 07732/10549 (p)

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Haupt- und Landgestüt Marbach größter Ausbildungsbetrieb für Pferdewirte

Marbach. Das Haupt- und Landgestüt bildet heuer 13 junge Leute aus. Elf Absolventen verlassen das Gestüt. Die 13 neuen Lehrlinge traten im September 2009 ihre Lehre im Haupt- und Landgestüt Marbach an. Acht stammen aus Baden-Württemberg, die übrigen kommen aus dem Norden und Westen Deutschlands. Elf Auszubildende legen ihren Schwerpunkt auf Zucht und Haltung, zwei haben sich für eine Bereiterlehre entschieden.

Abschied und Neubeginn

War die Arbeit im Gestüt früher eine Männerdomäne, so ist bei den „Neuen“ der Frauenanteil größer: unter den Azubis des Gestüts befinden sich „nur“ zwei junge Männer. Ihren ersten großen Einsatz haben die neuen Gestütslehrlinge bei den Hengstparaden am 27. September und am 3. und 4. Oktober 2009. Die Lehrlinge sind Michelle Bechle aus Harthausen, Sophie-Katharina Ehlers, Stuttgart, Anne Erz, Laichingen, Yvonne Gyimes, Schorndorf, Maureen Haupt, Krefeld, Robin Hörger, Pfedelbach, Guido Kirmse, Kappel, Eileen Meier, Sulzburg-Laufen, Kamilla Nitsch, Brombachtal, Rebecca Pscheidl, Schorndorf, Anika Riehle, Ofterdingen, Jana Slave, Ulm, und Lisa Vogler aus Sonthofen.

Während sich die Neulinge in Marbach einleben, packen andere ihre Koffer. Elf ehemalige Azubis haben im Sommer ihre Abschlussprüfungen mit Erfolg bestanden, darunter der Landwirt Josef Knörle und Pferdewirtin Katrin Kürner als Jahrgangsbeste in Baden-Württemberg. Abgeschlossen haben Sarah Chrosch aus Villingen-Schwenningen, Catrin Drasdo, Münsingen, Christina Haessler, Schömberg, Jasmin Heinzelmann, Burladingen, Sarah Kessler, Hohentengen, Josef Knörle, Ravensburg, Katrin Kürner, St. Märgen, Sarah Leitermann, Kehl, Markus Müller, Ostfildern, und Thomas Schick aus Münsingen. Zwei der jungen Pferdewirte bleiben dem Gestüt erhalten. Pferdewirt Thomas Schick wird für die Hengstaufzucht auf dem Vorwerk Hau übernommen, Sarah Chrosch verstärkt das Team bei der Stutenhaltung und im Tourismus.

Bedeutendster Ausbildungsbetrieb in Deutschland

Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist mit 37 Lehrstellen der größte Ausbildungsbetrieb für Pferdewirte in Deutschland. In ihrer zwei- bis dreijährigen Lehrzeit durchlaufen die Auszubildenden die verschiedenen Stationen des Betriebes zu dem rund 1.000 Hektar Land und drei Gestütshöfe mit fünf Vorwerken gehören. Die jungen Leute werden in der Aufzucht und in der Ausbildung der Pferde, in der Landesreit- und Landesfahrschule, aber auch in der Landwirtschaft eingesetzt. Neben Pferdewirten „Reiten“ sowie „Zucht und Haltung“ bildet Marbach auch Landwirte und Hufbeschlagsschmiede aus.

01. Oktober 2009

Seite 28

Großes Interesse an „Pferdeberufen“

Das Interesse an den Berufen rund ums Pferd ist groß; jährlich gehen etwa 200 bis 300 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet ein. Wer sich für einen Ausbildungsplatz in Marbach ab September 2010 bewerben möchte, hat noch bis Ende November 2009 Gelegenheit dazu. Mindestvoraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind ein guter Hauptschulabschluss und die Liebe zu Pferden. **Die**

Ausbildungsstelle in der Landwirtschaft wurde in diesem Jahr noch nicht besetzt. Bewerbungen für 2009 sind noch möglich.

Kontakt: Steffen Heß, Personalleiter, Telefon 07385-96 95-29.
www.gestuet-marbach.de

Marbacher Hengstparaden: 3. und 4. Oktober 2009

Marbach. „Ruhiges, warmes Herbstwochenende mit Temperaturen um die 20 Grad“, lautete der Wetterbericht für den 27. September. Für die Hengstparaden zweite und drei am 3. und 4. Oktober ist ebenfalls mit strahlendem Sonnenschein zu rechnen. Die Besucher der Hengstparaden erwartet neben dem einmaligen Farbschauspiel der herbstlichen Schwäbischen Alb ein deutsch-ungarisches Feuerwerk der Pferdeschaubilder in der Marbacher Arena. Kurzfristig wurde als „Stargast“ auch Michael Jung aus Horb eingeladen, der vor wenigen Tagen die Bronzemedaille bei der Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter errungen hatte (s. Beitrag Seite 19).

Ungarn ist Gastland

Stolze Hengste, springlebendige Fohlen, sportliche Reiter und Fahrer – das sind die Merkmale der Hengstparaden. Das Vorbereitungsfever hat alle Akteure gepackt: Die „Gestüter“ und ihre Pferde trainieren täglich für ihre Auftritte in der Arena. In diesem Jahr bereichern zwei- und vierbeinige Gäste aus Ungarn das vierstündige Programm für die jeweils rund 10.000 Besucher. „Ungarn hat eine Jahrhunderte alte Pferdezüchttradition und Reitkultur“, sagte Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck zur Auswahl des Gastlandes für 2009. Der berittene Fanfarenzug des berühmten ungarischen Nationalgestüts Bábolna mit seinen edlen Shagya-Hengsten tritt auf, außerdem sind Bíró Gabor und Kürti Péter mit ihrer waghalsigen Reitertruppe aus der ungarischen Puszta gekommen sowie ungarische Volkstänzer und Musiker. Klassische Marbacher Schaubilder faszinieren alljährlich die Besucher. Die freilaufende Araberstutenherde,

01. Oktober 2009

Seite 29

die römischen Kampfwagen und die Vorstellung der edlen Hengste im Soloauftritt, im Gespann und in den Quadrillen lassen die Marbacher Hengstparade zu einem unvergesslichen Erlebnis für Pferdefreunde, Züchter und Reiter werden. Eine Verkaufsausstellung ergänzt das Programm von 10 Uhr bis in die Abendstunden.

Hippologische Abende: Pferdezucht in Ungarn und „Alles klassisch, oder was?“

Als Auftakt zu den Hengstparaden gibt es am 26. September einen Hippologischen Abend mit Vortrag über die Pferdezucht in Ungarn. Referenten sind Dr. Walter Hecker und Tamás Rombauer vom ungarischen Araberzuchtverband. Umrahmt wird die Veranstaltung durch ungarische Tänzer und Musik.

Am 2. Oktober veranstalten die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (PM/FN) einen Hippologischen Nachmittag zum Thema „Alles klassisch, oder was?“ mit Podiumsdiskussion, u.a. mit Reitmeister Martin Plewa, Warendorf, Olympiareiterin und Tierärztin Dr. Annette Wyrwoll, Duggendorf, Jochen Schumacher vom FS Reitzentrum Reken, Hauptsattelmeister Karl Single aus Marbach und Christoph Hess als Vertreter der FN Warendorf. Moderator ist Jan Tönjes vom Hamburger Fachmagazin St. Georg.

Kontakt: www.hengstparade-marbach.de.

01. Oktober 2009

Seite 30

BREITENSORT REITEN UND FAHREN

Reit- und Fahrverein Pliezhausen: 24. Fuhrmannstag

11. Oktober 2009

Pliezhausen. Am 11. Oktober treffen sich zum 24. Mal Pferdefreunde aus ganz Baden-Württemberg beim Fuhrmannstag auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins Pliezhausen im Sportzentrum „Tellerhecke“. Hier zeigen sie ihr Können im Holzrücken, Ackerwagen-Geschicklichkeitsfahren und Wettpflügen. Als Highlight wird im Rahmen in Kooperation mit der Fuhrmannskameradschaft Neckar-Schönbuch die Baden-Württembergische Meisterschaft 2009 im Gespannpflügen ausgetragen. In diesem spannenden Wettbewerb besteht die Aufgabe darin, zweispännig auf einem 4 ar großen Ackerstück möglichst gerade und gleichmäßige Furchen zu ziehen. Das bedeutet höchste Konzentration für Mensch und Pferd und setzt ein ausgewogenes und harmonisches Miteinander voraus.

Die Teilnehmer am Ackerwagen-Geschicklichkeitsfahren müssen zweispännig einen mit Holz beladenen Ackerwagen möglichst schnell und fehlerfrei durch einen Hindernisparcours steuern. Beim Holzrücken muss ein 10 Meter langer Holzstamm durch einen abgesteckten Kurs im Wald gezogen und anschließend sachgerecht aufgeladen werden. Auf dem Parcours durch den Wald können Pferd und Fuhrmann begleitet werden. Die Zusammenarbeit und Geschicklichkeit von Mensch und Pferd erfährt immer wieder Erstaunen und Bewunderung. Daneben bieten auch die prächtigen Geschirre der Pferde einen besonderen Blickfang.

Die Wettbewerbe beginnen um 9.30 Uhr und enden gegen 17 Uhr mit der Siegerehrung und der großen Pferdeparade. Alle drei Disziplinen werden auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Pliezhausen ausgetragen.

Das Rahmenprogramm bietet besondere Glanzpunkte: Der Holzsägekünstler Billy Tröge aus Pfullingen wird im Laufe des Tages zeigen, wie er mit einer handelsüblichen Motorsäge aus einem Holzstamm ein wahres Kunstwerk zaubert. Der Trachtenverein aus Glems wird mit dabei sein. Den „Historischen Festumzug landwirtschaftlicher Maschinen“ gibt es am frühen Nachmittag. Eine Ausstellung historischer Traktoren ergänzt das Programm. Für die kleinen Gäste stehen ganztägig Ponys zum Reiten bereit. Pferdebespannte Planwagen laden ab 13 Uhr die Gäste zu einem kleinen Ausflug in die Umgebung ein. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Kontakt: Manuela Sautter, Telefon 0163 774 29 65

PFERDEZUCHT

Birkhofs Denario: Sieger der Bundeschampionate 2009 Warendorf

Donzdorf. *Birkhofs Denario*, ein Hengst von *Denaro* aus einer Mutter von *Fair Play*, erhielt beim Bundeschampionat der sechsjährigen Dressurpferde die Note 9,0. Seine Reiterin Nicole Casper, Ausbildungsleiterin am Gestüt Birkhof in Donzdorf kann zu Recht stolz auf diesen Erfolg sein. Sie gehört seit Jahren zu den erfolgreichsten „Championatsreiterinnen“ von Warendorf. Besitzer des Hengstes ist die Familie Casper selbst, die das Gestüt Birkhof betreibt. Züchter des in höchsten Tönen gelobten Hengstes heißt Manfred Lauber aus dem bayerischen Untrasried. In den Berichten über das Championat heißt es über den Hengst: „Schwarz oder weiß, er oder sie? Der bayerische Schimmelhengst *Birkhofs Denario* gewann den Championstitel der sechsjährigen Dressurpferde in Warendorf gegen die beiden dunklen Stuten *Della Cavalleria* (Oldenburg) und *La Noire* (Hannover). Mit der Wertnote 9,0 belohnten die Richter den *Denaro*-Nachkommen unter Nicole Casper (Donzdorf) für „Losgelassenheit und Harmonie pur“ in allen drei Grundgangarten.“ Christoph Hess, Leiter der Abteilung Ausbildung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), schwärmte von dem Hengst: „Ein Traum!“ Die höchste Einzelnote mit 9,5 erhielt *Birkhofs Denario* für seinen Schritt. Bundeschampion der vierjährigen Reithengste war er schon gewesen, dazu 2009 in Verden Vierter der Weltmeisterschaften Junger Dressurpferde und die Zukunft scheint vorgezeichnet: Er soll neben dem Deckgeschäft im Sport bleiben und unter Nicole Casper weiterentwickelt werden: „Ich versuche nächstes Jahr in Klasse S zu reiten.“

01. Oktober 2009

Seite 32

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

10. Franz-Strahl-Schäfer-Schau in Weilheim

3. Oktober 2009

Weilheim/Teck. Zum 10. Mal jährt sich die zentrale Verbandspferdeschau des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg mit Vergabe von Staatspreisen, die nach dem Ehrenvorsitzenden Franz Strahl-Schäfer, Ravensburg, benannt ist. Im Jahr 2000 wurde die Schau noch in Riedlingen veranstaltet, seit 2001 ist Weilheim/Teck Austragungsort. Die neun bisherigen Landessiegerstuten sind in nachstehender Tabelle aufgeführt. Welche Stute für 2009 Siegerin sein wird, wird sich am Samstag, 3. Oktober 2009, in Weilheim herausstellen.

In unterschiedlichen Altersklassen werden in Weilheim etwa 150 Stuten an der Hand vorgestellt. Erstmals entfällt die Gebrauchseignung unter dem Sattel. Fünfjährige und ältere Stuten können nur noch an der Schau teilnehmen, wenn sie bereits eine Leistungsprüfung abgelegt haben oder die geforderten Turnierfolge aufweisen. Eine weitere Neuerung ist die Aufteilung der Präsentationsringe nach springbetont gezogenen und dressurbetont gezogenen Stuten. Als Richter wirken Steffen Bothendorf vom Hauptgestüt Graditz und Norbert Freistedt vom Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen.

Die Landessiegerstuten 2000-2008

(St.Pr.St. = Staatsprämien-Stute)

- 2000 St.Pr.St. Donna Quista von Don Rico / Quick Step II, Züchter: Helmut Kobza, Horb
- 2001 St.Pr.St. Dancing Lady von Disco-Tänzer / Matador/T., Züchter: Josef Elser, Schloßbau
- 2002 St.Pr.St. Lisa von Le Champion / Stan the Man xx, Züchter: Franz Semler, Dietenheim
- 2003 St.Pr.St. Hera von Heraldik xx / Wittgenstein, Züchter: Klaus Metzler, Bodnegg
- 2004 St.Pr.St. Raissa von Rubinstein I / Inschallah AA, Züchter: Kurt Fink, Ulm
- 2005 St.Pr.St. Dunja von Dr. Jackson / Fierant xx, Züchter: Lorenz Schuler, Fronreute
- 2006 St.Pr.St. Dolce Vita von Dark Dream / Campari M, Züchter: Günter Zimmermann, Engen
- 2007 St.Pr.St. Anabell von Acordelli / Latus II, Züchter: Gerhard Pfeiffer, Wellendingen
- 2008 St.Pr.St. Diva von Damenruhm / Ricordo di Leny, Züchter: Karl Beißwenger, Zell

01. Oktober 2009

Seite 33

MESSE-INFO

PFERD BODENSEE: 26. bis 28. Februar 2010

Friedrichshafen. Die „geballte Reitkompetenz“ hat bei der PFERD BODENSEE ihren großen Auftritt: Bei der Internationalen Fachausstellung für Pferde-Sport, -Zucht und -Haltung vom 26. bis 28. Februar 2010 laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Lange vor dem Start meldet das Messteam „einen ausgesprochen guten Anmeldestand“. Das Team um Projektleiter Thomas Grunewald geht mit großem Optimismus ins Rennen: „Wir liegen bei der Ausstellerzahl schon deutlich höher als zum gleichen Zeitpunkt bei der letzten Veranstaltung.“

Die Ausrichtung des Messeangebots auf die Fachkompetenz unter dem Leitspruch „Qualität statt Quantität“ habe sich in der Reiterwelt bereits fest etabliert und für ein fachlich gutes Renommee gesorgt, sagte Thomas Grunewald. Viele neue Aussteller, vor allem aus den Fachbereichen Pferdezucht und Pferdehaltung, wollen sich bei der PFERD BODENSEE präsentieren.

Beim letzten Reiter-Event im Februar 2008 trafen 250 Aussteller aus acht Nationen ein fachkundiges Publikum: Mit 21.536 Messebesuchern, zwei ausverkauften Gala-Abenden mit insgesamt 6.000 Pferdefans und 3.000 Experten bei der großen Schau der süddeutschen Top-Hengste ist die PFERD BODENSEE mittlerweile ein etablierter Branchentreff mit guten Wachstumsraten im kaufkraftstarken Dreiländereck Schweiz, Österreich, Deutschland.

Im Rahmenprogramm ist Horst Becker erneut mit dem „Forum Pferdegerecht“ vertreten. Im Mittelpunkt steht das neue Thema „Der grüne Pferdebetrieb“. Dabei geht es unter anderem um „Pferdemist als Energieträger“ und um Regenwasserrückgewinnung.

Die PFERD BODENSEE ist mit den drei Säulen Pferde-Haltung, Pferde-Sport und Pferdezucht 2010 gut aufgestellt. Fachbetriebe für Stallbau, Offenställe, Boxen und Tränken sind präsent. In Fachvorträgen und Seminaren geht es unter anderem um die Themen Pferdehaltung und Gesundheit. Die sportliche Seite vertreten Hersteller von Reitplätzen und Hindernissen sowie Reitsportausrüstung und Zubehör. Für die Züchter ist der Februar-Termin der PFERD BODENSEE gut gewählt: Führende Gestüte zeigen ihre Top-Hengste.

Die Westernreiter sind auf dem Vormarsch: Die Organisation läuft 2010 in Eigenregie der Messe. Im Angebot ist alles, was Pferd und Reiter fürs Westernreiten benötigen. Die PFERD BODENSEE läuft von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Februar 2010.

Kontakt: www.pferdbodensee.de.

01. Oktober 2009

Seite 34

REZENSIONS-TIPPS

Neue Kalender für 2010 erschienen

Marbach (HuL Marbach) Durch das Jahr 2010 mit Marbach-Motiven lautet die Einladung des Haupt- und Landgestüts Marbach für das kommende Jahr 2010. Gleich drei Kalender stehen im Angebot. Alle zeigen Marbach-Motive: Da ist zum einen der große Marbach-Kalender im Format 46 mal 39 Zentimeter. Er bietet zusätzlich zu 13 wunderschönen Fotomotiven allerhand Information zum ältesten staatlichen Gestüt Deutschlands. Gleichzeitig erschienen ist der Postkartenkalender im Format 21 mal 20 Zentimeter, dessen kartonierte Blätter sich auch zum Verschicken als Postkarte eignen. Im dritten Angebot ist das Haupt- und Landgestüt Marbach mit einem Motiv in dem großformatigen Kalender (46 mal 39 Zentimeter) „Europas Staatsgestüte“ vertreten. Dieser Kalender zeigt die Vielfalt der europäischen Gestütswelt auf 13 Blättern mit Hintergrundinformationen.

Gabriele Boiselle schoss die Bilder

Die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Fotografin Gabriele Boiselle aus Speyer begleitet seit vielen Jahren mit ihrer Kamera das Leben im Haupt- und Landgestüt Marbach sowie in den anderen europäischen Staatsgestüten. Sie stellt die schönsten Motive zu Kalendern zusammen, die die besondere Atmosphäre der Gestüte einfangen und die Betrachter durch das Jahr begleiten. Gabriele Boiselle unterstützt mit ihren Kalendern die Vereinigung der Europäischen Staatsgestüte (ESSA). Diese Organisation hat ihren Sitz in Marbach und setzt sich ein für die Erhaltung des kulturellen Erbes der staatlichen und traditionellen Gestüte Europas.

Der Postkarten-Kalender kostet 6,50 Euro; der große Kalender 16,50 Euro. Sie sind erhältlich beim Haupt- und Landgestüt Marbach (www.gestuet-marbach.de / Online-Shop), sowie bei Reitsport Dörr und im Fachhandel bei Krämer Versand. Auch auf den Marbacher Hengstparaden am 27. September 2009 sowie am 03. und 04. Oktober 2009 werden die Kalender angeboten.

01. Oktober 2009

Seite 35

Voltigierkalender mit beeindruckenden Bildern

Göppingen. Dorothea Rudolph, die Inhaberin der Staufeu-Buchhandlung in Göppingen, ist für ihr Faible für das Voltigieren bekannt. Deshalb bringt sie auch alljährlich wunderschöne Kalender mit Motiven aus dem Voltigiersport heraus. Die 12 Kalenderblätter der neuesten Ausgabe für 2010 haben das Format 29x35 cm und kosten 15,50 € plus Versandkosten. Wer die Fotos der Volti-Szenen anschaut, wird von diesem Sport fasziniert sein. Junge Leute demonstrieren einmal mehr, dass Voltigieren hoher, anspruchsvoller Sport ist. Der Kalender hilft dieser eleganten Variante des Pferdesports zu größerer Beachtung. Das hat der Sport auch verdient.

Kontakt: Dorothea Rudolph, Göppingen, www.staufen-buch.de staufen-buch@t-online.de

Augenblicke mit Pferden 2010

Göppingen. Ebenfalls in der Staufeu-Buchhandlung herausgekommen ist der Kalender „Augenblicke mit Pferden“. Die Ausgabe im Querformat DIN A 4 versteht sich als „Literarischer Kalender“, weil jedes Monatsblatt mit einem Zitat versehen ist. Der Kalender zeichnet sich durch Fotos aus, die Pferde und Reiter in nicht alltäglichen Szenen zeigt. Er kostet 9,90 €. Das Besondere: je verkauftem Kalender geht 1 € an das Deutsche Kuratorium für therapeutisches Reiten.

Kontakt: Dorothea Rudolph, Göppingen, www.staufen-buch.de staufen-buch@t-online.de

01. Oktober 2009

Seite 36

HERBSTZEIT - JAGDZEIT

Die Jagdsaison beginnt!

Reiterfreunde sind aufgerufen und eingeladen, die Hubertus-Saison mitzuerleben und mitzureiten. Nachstehend bringt der PRESSEDIENST die Termine, die derzeit bekannt sind. Den Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen sind die Termine besonders ans Herz gelegt, denn sie erleben etwas Besonderes außerhalb der üblichen Turniere und tolle Fotomotive gibt es dazu.

Baden-Baden/ Schleppjagd	3. Okt.	Kont: hannes-scherer@aol.com
Laichingen/Schleppjagd	3. Okt.	Kont: Familie Schneider, Tel. 07333-7947
Wiernsheim	3. Okt.	Kont: Wolkfgang Schmierer, Tel. 0173-8760222
Pfullingen	3. Okt.	Kont: Georg Tröster, Tel. 07121-754522
Baindt	4. Okt.	Kont: 0160-3873612 oder 0160-97327894
Eberhardzell	4. Okt.	Kont: Janine Schulte, Tel. 07351-344712
Wickenhausen	4. Okt.	Kont: Wolfgang Kränkle Tel. 0160-3873612
Aufhausen	10. Okt.	Kont: Harald Pereson Tel. 0160-4688734
Denkendorf	10. Okt.	Kont: Rfv Denkendorf Tel. 0711-3461286
Haigerloch	11. Okt.	Kont: Horst Bok, Tel. 07474-51730
Marbach/Schleppjagd	17. Okt.	Kont: Dr. Dieter Förschler, Tel: 07032-24912
Singen/Bohlingen/ Schleppjagd	17. Okt.	Kont: Familie Riedringen Tel: 07731-93510
Untersulmetingen	17. Okt.	Kont: Reitsall Grafenholz Tel. 0173-9784621

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Oktober 2009

Seite 37

Mannheim-Neckarau/ Schleppjagd	18. Okt.	Kont: RG MA-Neckarau	Tel: 0170-4545158
Renningen/Malmsheim	18. Okt.	Kont: Thomas Bohner,	Tel. 07159-18287
Köngen-Erlenhof	4. Okt.	Kont: Fam.Kulhanek,	Tel. 0711-3461657
Eggenstein/ Schleppjagd	25. Okt.	Kont: Werner Hauck,	Tel: 0721-707306
Heimsheim	25. Okt.	Kont: Reinhard Rühle,	Tel. 07033-13454
Gerstetten/Schleppjagd	25. Okt.	Kont: Harald Neun	Tel. 07323-919310
Mehrstetten	25. Okt.	Kont: RFV Mehrstetten	Tel: 0152-07109330
Moosbeuren	25. Okt.	Kont: Reith. Moosbeuren	Tel. 07356-2162
Zweiflingen/Schleppjagd	01. Nov.	Kont: Walter Münch,	Tel: 07940-8229
Stuttgart	07. Nov.	Kont: Stuttgarter RFV	Tel. 0711-2573162
Mannheim-Friedrichsfeld/ Schleppjagd	08. Nov.	Kont: Rainer Forschner,	Tel:0176-24117711
Oberkirch-Nußbach	15. Nov.	Kont: Herr Brudy	Tel. 07805-59786

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Oktober 2009

Seite 38

TV - SERVICE PFERDESPORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Donnerstag	1. Okt.	18.45 h	SWR	Hengstparade Marbach
Freitag	2. Okt.	19.00 h	ARTE	Das Geheimnis der Pferdesprache mit Hans-Jürgen Neuhauser
Mittwoch	7. Okt.	22.10 h	Eurosport	Springreiten: 13. Vincenzo Muccioli Challenge 2009 in San Patrignano (ITA)
		23.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	9. Okt.	09.10 h	ARTE	Das Geheimnis der Pferdesprache mit Hans-Jürgen Neuhauser
Sonntag	11. Okt.	18.45 h	SWR	SWR-Treffpunkt: Marbach und die Hengstparaden
Mittwoch	14. Okt.	19.10 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2009/10 in Oslo
		20.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	21. Okt.	18.25 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2009/10 in Helsinki
		19.25 h	Eurosport	Pferdesport: FEI Vielseitigkeits-Europameisterschaften 2009 in Fontainebleau
		20.25 h	Eurosport	Polo: Gold Cup for the British Open Championship 09
		21.25 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	28. Okt.	21.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin

01. Oktober 2009

Seite 39

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie ein/e E-mail/Fax, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an, schreiben Sie über Fax oder E-Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 F: -41092; Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de
Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.
Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.